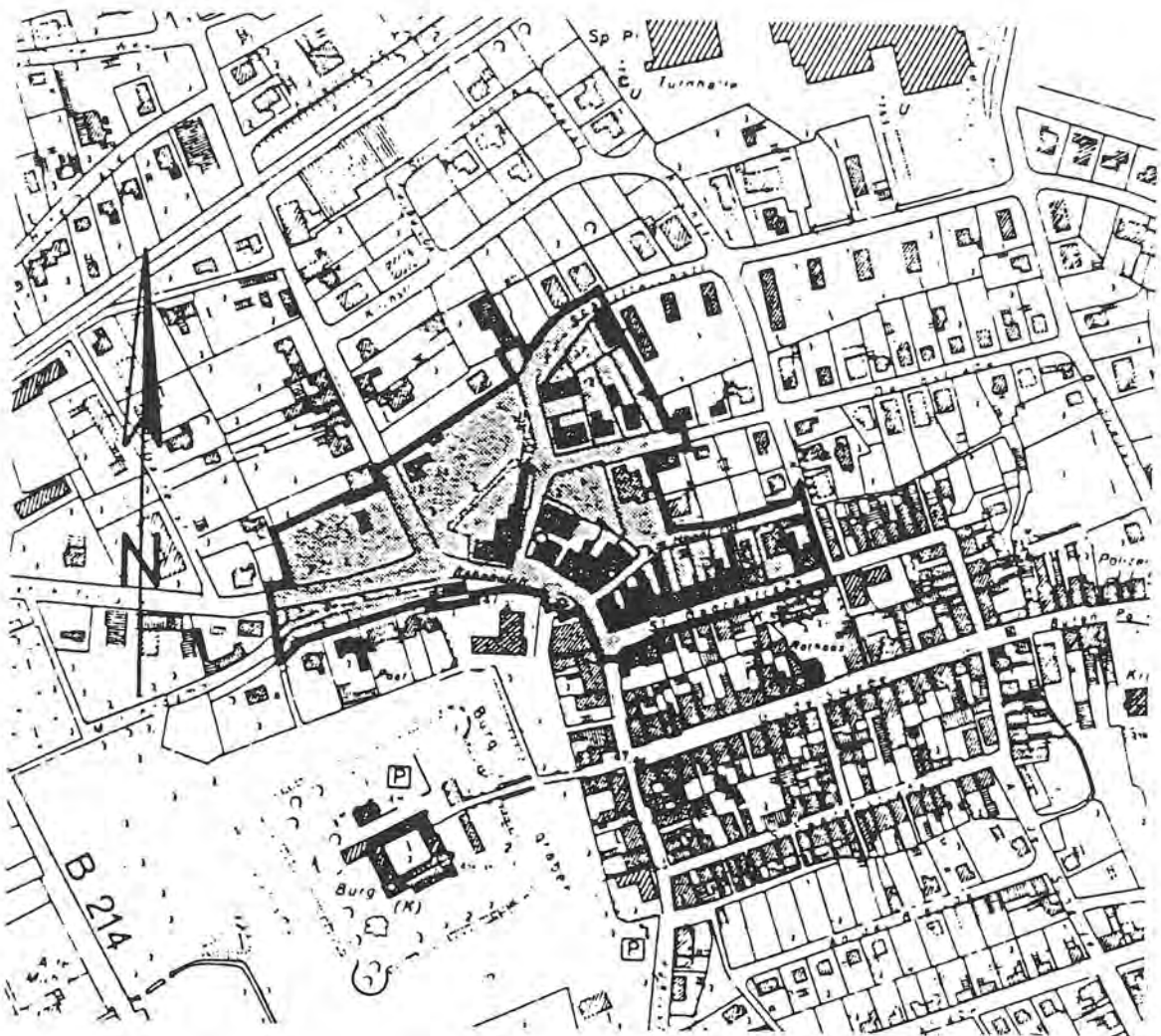




Fürstenaau

Sanierungsmaßnahme



BEBAUUNGSPLAN NR. 11 F
BAHNHOFSTRASSE / KIRCHSTRASSE

2. ÄNDERUNG

Stadt Fürstenau
Bebauungsplan Nr. 11 F "Bahnhofstraße/Kirchstraße"
2. Änderung

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 des Steuerreformgesetzes (1990) vom 25.07.1988 (BGBl. I Seite 1093) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GvBl. S. 157) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel III des Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften für Landtags- und Kommunalwahlen vom 26.11.1987 (Nds. GVBl. S. 214), hat der Rat der Stadt Fürstenau die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 F "Bahnhofstraße/Kirchstraße", bestehend aus dem Übersichtsplan und der nachstehenden textlichen Festsetzung als Satzung beschlossen.

Fürstenau, den 27. Aug. 1990


(Schröder)
Bürgermeister




(Kamlage)
Stadtdirektor

A. Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 2. Änderung wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: durch die südliche Straßenbegrenzungslinie der Deichstraße, die südliche Flurstücksgrenze des Flst. 170/3 und die südliche Straßenbegrenzungslinie der Straße "Am Höner Tor" (östliches Teilstück),
- im Süden: durch die nördlichen Flurstücksgrenzen der Flst. 40/7 (tlw.), 40/10, 40/11 und die südliche Straßenbegrenzungslinie der St. Georgstraße,
- im Osten: durch die westliche Straßenbegrenzungslinie der Kirchstraße,
- im Westen: durch die südöstliche Straßenbegrenzungslinie der Schorfteichstraße bis zur nordwestlichen Ecke des Flst. 175/41.

Die Lage des Bebauungsplangebietes in der Ortslage sowie der Geltungsbereich der 2. Änderung gehen aus dem nachfolgenden Übersichtsplan hervor.

§ 2 Textliche Festsetzungen

Gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO sind in Kerngebieten (MK) im Bereich der 2. Änderung von den nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO zulässigen Vergnügungsstätten folgende Arten von baulichen und sonstigen Anlagen nicht zulässig: Sexkinos, Betriebe mit Sexdarbietungen, Nachtclubs, Bordellbetriebe, Barbetriebe, Spielhallen und Diskotheken.

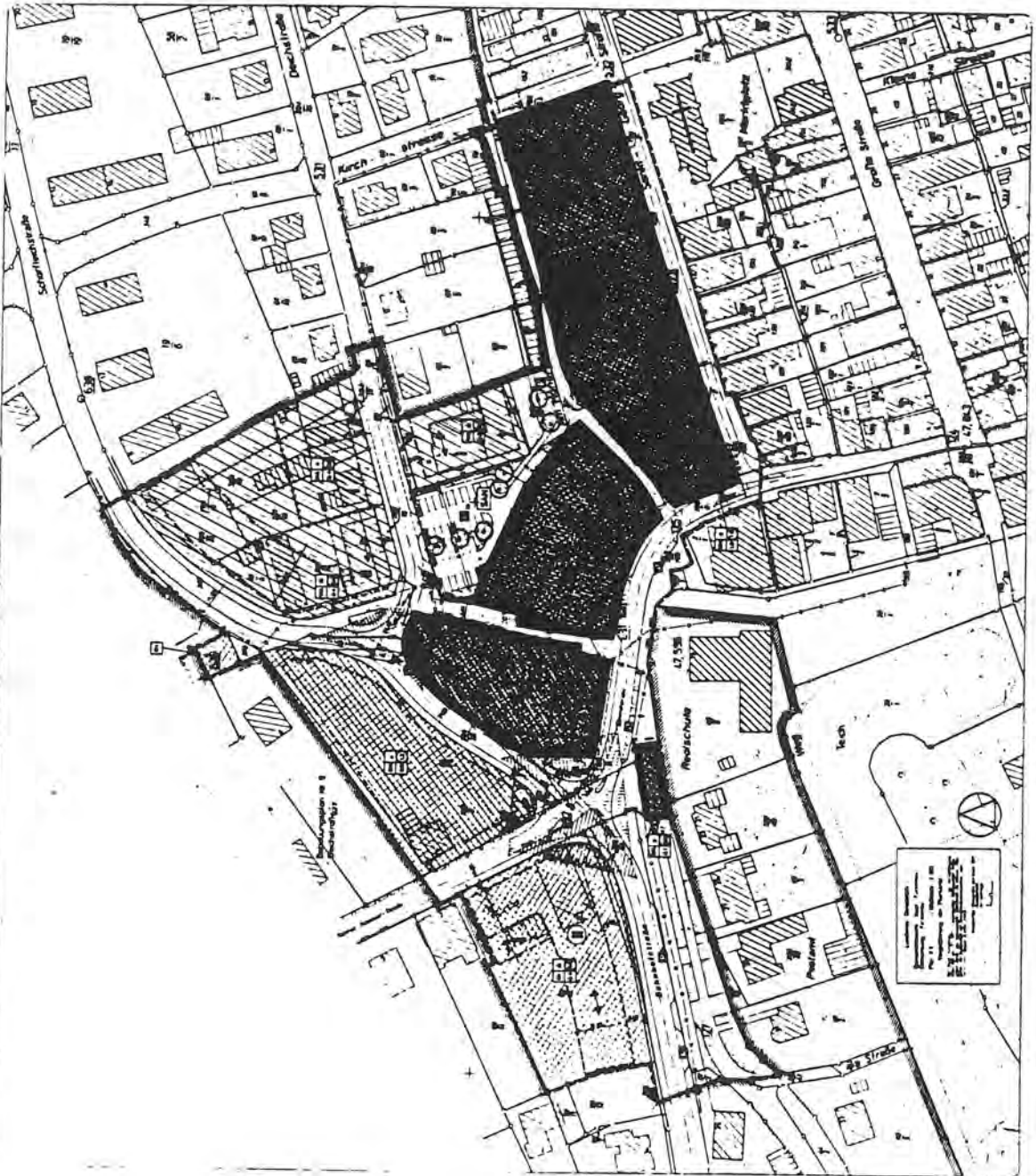
Fürstenu Sanierungsmaßnahme

ÜBERSICHTSPLAN

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 11 F "Bahnhofstraße/Kirchstraße"

Geltungsbereich des rechts-
kräftigen Bebauungsplanes

Geltungsbereich der 1. Ände-
rung

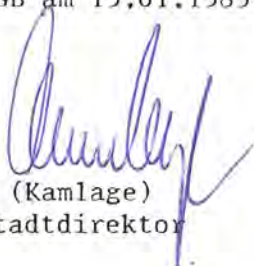


FAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt Fürstenau hat in seiner Sitzung am 15.06.1988 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 F "Bahnhofstraße/Kirchstraße" beschlossen.
Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 19.01.1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Fürstenau, den 27. Aug. 1990




(Kamlage)
Stadtdirektor

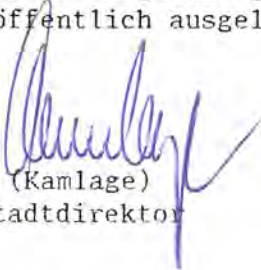
Der Rat der Stadt Fürstenau hat in seiner Sitzung am 15.06.1988 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.01.1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.02.1989 bis 16.03.1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Fürstenau, den 27. Aug. 1990




(Kamlage)
Stadtdirektor

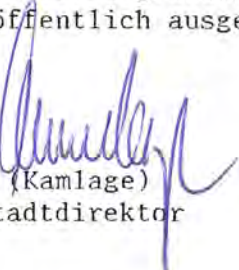
Der Rat der Stadt Fürstenau hat in seiner Sitzung am 12.07.1989 dem geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.02.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 19.03.1990 bis 23.04.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Fürstenau, den 27. Aug. 1990

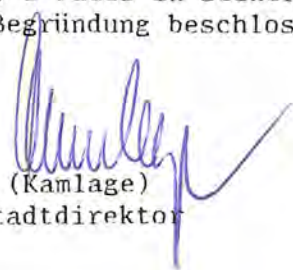



(Kamlage)
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Fürstenau hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 25.06.1990 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Fürstenau, den 27. Aug. 1990




(Kamlage)
Stadtdirektor

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist der Bezirksregierung Weser-Ems gemäß § 11 BauGB angezeigt worden.
Im Anzeigeverfahren gemäß § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom 25.2.91 (Az.: 309.11-21102-3/91) ~~unter Erteilung von Auflagen/Maßgaben~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Oldenburg, den 25.2.91



Bezirksregierung Weser-Ems
Im Auftrage

Der Rat der Stadt Fürstenau ist den im Anzeigeverfahren vom (Az.:) geltend gemachten Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am ortsüblich bekannt gemacht.

Fürstenau, den

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 30. April 1991 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30. April 1991 rechtsverbindlich geworden.

Fürstenau, den 09. Sep. 1991



(Kamlage)
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB nicht geltend gemacht worden.

Fürstenau, den 12. Juni 1995



(Kamlage)
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Fürstenau, den

Stadtdirektor